

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 08.06.2011

Tagungsort: Feuerwehrrätehaus, Oedinger Straße

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ortsvorsteher

Klaus Olef

Verwaltung

Peter Günther

Ortsbeiratsmitglieder

Hans-Peter Aßenmacher

Hans Bauer

Norbert Brüggemann

Stefan Kirwald

Udo Müller

Dieter Spahn

Unentschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Leni Weber

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 17. März 2011

- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Unser Bach (Was ist bis jetzt geschehen)
- 4 Mitteilungen und Anfragen

8. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 17. März 2011 –

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Hier wollte das OBR Mitglied Kirwald eine Gegendarstellung zum Pressebericht B' 90/Grünen vorstellen, der OV bat ihn, dies unter TOP 4 zu tun.

Zu Punkt 3 – Unser Bach (Was ist bis jetzt geschehen) –

Protokoll:

Der OV und OBR Bauer erkundeten die Bachreinigung nach den Fällarbeiten. Es wurde festgestellt und mit Fotos dokumentiert, dass bis Anfang der 23. KW nichts geschehen ist. Herr Bachem wurde angesprochen, er erklärte, dass die Baumfällfirma von Herrn Förster Ebach eine Frist bis Ende Juni gesetzt bekommen hat. Es sollen der Bach, das Ufer und auch das Gelände von den Fällabschnitten befreit werden.

In einer Fotodokumentation von den erstellten Fotos wurde deutlich, dass neben allerlei Unrat auch alte Bäume und Baumstümpfe im Bach oder am Rand liegen. Auch wäre es notwendig, noch stehende Baumstümpfe zu entfernen, die bei starkem Regen unterspült werden können und die nächste Verstopfung vor der Verrohrung am Anwesen Reitemeyer ist vorprogrammiert. Diese Arbeiten müssen aus Sicht des OV und OBR Bauer mit einem Bagger oder einem ähnlichem Gerät durchgeführt werden.

Im Ortskern wurde der Auslauf des Baches am Beginn des Mühlenwegs fotografiert, hier hatten Kies und Schlammansammlungen den Durchfluss in der Verrohrung um mindestens 30 % reduziert. Am gleichen Tag wurde von städtischen Arbeitern der Bachlauf frei gebaggert. In der Elligstr. muss der Zulauf zum Auffang- und Überlaufbecken gereinigt werden, damit das Regenwasser in die Kanalisation läuft und nicht ins Dorf.

Protokoll Baumkontrolle Unkelbach:

Am 15.03.2011 wurde der Bachlauf des Unkelbaches im Bereich der Ortslage begangen. Bei dieser gemeinsamen Begutachtung mit Herrn Karl Steindorf, Baumsachverständiger und -Gutachter, wurden insgesamt 19 Bäume mit Schäden festgestellt und markiert. Es wurden schon drei Bäume bereits beseitigt. Bei den verbliebenen 16 Bäumen droht keine unmittelbare Gefahr. Die Entfernung dieser Bäume ist für den Herbst 2011 vorgesehen.

Zu Punkt 4 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Das OBR – Mitglied Kirwald las seine Gegendarstellung zu dem Pressebericht (siehe auch TOP 2) vor, in dem es um Unterstellungen geht, die teilweise unter der Gürtellinie liegen.

Auszugsweise seine Anmerkungen:

Herr K. plädierte bei einer früheren Ortsbeiratssitzung für den 2. Abschnitt vom Rennenpfad zur Elligstr. 7, anstatt des „Alter Garten“. Doch wurde der „Alter Garten“ wegen der Nähe zu Kindergarten, Mehrzweckhalle usw. von übergeordneter Stelle bevorzugt.

Herr Bliss selbst hat mit seinem Schreiben vom 24.5.2002 im Flächennutzungsplan 24 Baustellen für Unkelbach gefordert, dieser hat mittlerweile Rechtskraft erlangt. Vor vier Jahren hat Herr K. ca. 450 qm seines Grundstückes als Grünland zur Verfügung gestellt, um eine Verschattung zu verhindern, das haben die 3 Anlieger schriftlich.

Auch sucht er seit Jahren uneigennützig Baugrundstücke in Unkelbach für Familien, die nach bebaubaren Grundstücken fragen.

Seit 1970 hat Herr K. mehrere Projekte in Unkelbach mitgeplant, geleitet und Hand angelegt,

ohne Bezahlung, immer für den Ort Unkelbach. Er hat ca. 7.000 Stunden geleistet, ohne daraus irgendwelche Vorteile ziehen zu wollen.

Bei all diesen Aktionen waren immer Unkelbacher Bürger beteiligt, aber nie Einer vom B' 90/Grünen.

Wir, die Mehrheit im Ortsbeirat Unkelbach, weisen die erhobenen Anschuldigungen, die erheblich unter der Gürtellinie liegen, gegenüber verdienten Unkelbacher Bürgern, (hier ist H.-P. Assenmacher mit einbezogen) die sich wirklich und nicht nur in Pseudomanier engagieren, aufs Schärfste zurück.

4b) Verfahren der KVV mit Herrn Asbeck:

Herr Fuchs von der KVV rief den OV am Dienstag, den 24.05.2011 an und sagte, dass er nichts Neues mitteilen kann. Der Schriftverkehr ging hin und her und das Verfahren würde aus seiner Erfahrung noch einige Zeit dauern.

4c) DSL

Der Sachstandsbericht von Frau Fuhrmann ergab, dass eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde. Das Ergebnis stehe aber noch aus.

4d) Dreck weg Tag

Trotz Austeilung der Hauswurfsendung an alle Haushalte, war die Beteiligung nicht anders als in den Vorjahren. Es ist so, dass immer dieselben Bürger sich an gemeinsamen Arbeiten beteiligen.

4e) Senioren-Nachmittag

In einem Brief der KVV wurde mitgeteilt, dass sich die Bedingungen für Zuschüsse zu Veranstaltungen geändert haben.

*Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Olef,
vielen Dank für Ihren Antrag auf Bezuschussung des Seniorennachmittags am 18.06.2011.*

Sie zeigen damit außerordentliches ehrenamtliches Engagement in ihrer Gemeinde und leisten einen wichtigen Beitrag zur Seniorenförderung. Hierfür bedanken wir uns ausdrücklich.

In diesem Sinne wurden auch die Förderrichtlinien des Landkreises Ahrweiler im Bereich der Seniorenarbeit beschlossen. Der Kreistag hat deshalb für das Jahr 2011 erneut Mittel für die Seniorenförderung zur Verfügung gestellt.

Es war jedoch Wunsch des Kreistages, dass bei der Seniorenförderung künftig eine Schwerpunktverlagerung auf die Projekt- und Innovationsförderung erfolgt. In diesem Sinne wurden die Förderrichtlinien zum 01.01.2011 angepasst. Hier geht es darum, für die Durchführungen besonderer Maßnahmen und Veranstaltungen, die der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Teilhabe am kulturellen Leben der Senioren dienen, einen finanziellen Anreiz zu schaffen.

Gleiches gilt für die Initiierung und Durchführung besonders gelungener und innovativer Projekte mit beispielgebendem Charakter.

Diese werden in der Regel von Vereinen und anderen ehrenamtlichen Gruppierungen durchgeführt, die deshalb besonders auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Die Mitteilung der KVV sagt aus, dass der Seniorennachmittag, keine kulturelle Veranstaltung ist und nicht bezuschusst wird.

4f) Grünschnitt am Dorfgemeinschaftsplatz:

Der Grünschnitt fand am Samstag, den 04. Juni statt. Die Beteiligung fand trotz Bekanntmachung in den Zeitungen und per E-Mail nur wenig Anklang.

Es waren, wie immer bei solchen Aktionen, wieder fast die gleichen Leute da.

Im Jahr 2002 wurde der Dorfgemeinschaftsplatz gebaut und fertiggestellt. Um Gelder zu sparen, sollte der Platz 10 Jahre lang von der Dorfgemeinschaft gepflegt werden. Dies ist schriftlich festgehalten worden, um die jährlichen Kosten zu senken.

Von den 19 Personen, die sich am Samstag beteiligt haben, waren 4 Personen auf dem "Alten Friedhof" tätig.

4g) Gestaltung des "Alten Friedhofes"

Zum "Alten Friedhof" sagte der OV, dass er nicht alleine für die Gestaltung des "Alten Friedhofs" zuständig sein kann.

In Abwesenheit von Herrn Stadtrat Langen, dankte der OV ihm für einen ausgezeichneten Plan und die Kostenschätzung, die er für den Ort Unkelbach kostenlos erstellte.

Nun müssten die Grundrisse nach Plan, per Kalkwagen, gezeichnet werden.

So kann man erkennen, welche Bäume versetzt müssen, bzw. an welcher Stelle man neue Bäume laut Plan pflanzen muss.

Dies alles kann aber nicht die Aufgabe des OV sein, er hat neben Gesprächen mit der Stadt- Kreisverwaltung, mit Herrn Bürgermeister Georgi, Sitzungen im Stadtrat, Bauausschuss, Werksausschuss, Ortsbeirat, Grünschnitt, Seniorennachmittag, Dreck weg Tag, (hier Erstellung/Verteilung der Einladungen) und als aktiver Sänger im Kirchenchor genug zu tun.

So nebenbei hat er auch noch eine Familie, seine Frau und er selbst haben gesundheitliche Probleme, er hat wie alle anderen Recht auf ein bisschen Freiraum fürs Privatleben. Hier ist es an der Zeit, dass permanente Nörgler und Kritiker, sich selbst mal Gedanken machen, wie man solche Projekte wie den "Alten Friedhof" auf den Weg bringen kann.

Es ist auch nicht selbstverständlich, dass er seine modernen Medien wie selbstverständlich für Protokolle von Aktivitäten im Ort nutzen muss.

Ein persönlicher Einsatz, wie beim und nach dem Unwetter vom 3. Juli 2011, will und kann der OV aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr leisten.

4h) Buswartehäuschen an der Mehrzweckhalle

Hier hat sich der Ortsbeirat für ein Modell aus Metall/Glaskombination in blauer Farbe entschieden. Jedoch ohne Sitze, da dort eine Bank vorhanden ist.

4i) Oberwinterer Bahnhof

Der Bahnhof soll behindertengerecht ausgebaut werden. Dafür sollen wir uns einsetzen.

4j) Martinshelm

Auf dem Linzer Flohmarkt im Mai erwarb der OV einen Helm aus Metall, nun fehlt nur noch der Träger für den Helm einen. Bei der Vereinszusammenkunft wurde angeregt, dass ein Mann den St. Martin darstellen sollte.

4k) Hundekotspender

Die vom OV vorgeschlagenen 3 Aufstellungsplätze, am Rheinhöhenweg (Rheinstr. 30), an der Brücke (Rheinhöhenweg, In der Ley) am Dorfgemeinschaftsplatz wurden als ausreichend befunden. Ob diese Maßnahme auch dem Aufwand gerecht wird, wurde unterschiedlich bewertet.

4l) Urlaub

Vom 12. Juli bis 17. Juli ist der OV auf Bildungsreise und Ende November macht der OV seinen Jahresurlaub, den genauen Termin gibt er noch bekannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:40 Uhr.

Remagen, den 27.06.2011
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Klaus Olef
Ortsvorsteher

Hans Bauer